

Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



Landesliga: Samstag, 10.03.2018, 15 Uhr

TSV Abtswind – SV Alemannia Haibach

Kreisliga: Sonntag, 11.03.2018, 15 Uhr

SV Mühlhausen / Schraudenbach – TSV Abtswind II

A-Klasse: Sonntag, 11.03.2018, 13 Uhr

TSV Abtswind III / FC Feuerbach – VfL Volkach

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

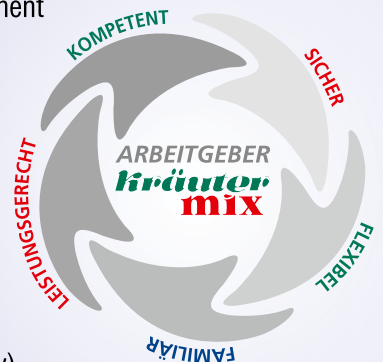
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt den SV Alemannia Haibach. Ich möchte auch unsere Gästefans und das Schiedsrichtergespann um Daniel Reich mit seinen Assistenten Simon Winkler und Patrick Zahner herzlich willkommen heißen.

Der Amateurfußball wagt den Re-Start. Nach endlos scheinenden Monaten – gefühlt eher in Jahren messbar – völliger Abstinenz beglückt er seine ihn vergötternde Schar Winterpausen geschädigter, Testspiel-Methadon geplagter, Hüttenzauber geblendeter JüngerInnen. Das schreit förmlich nach einer kleinen Zusammenfassung der letzten Monate! Nein, eigentlich nicht. Wer sich umfassend informieren möchte, wird durch die Social Media Fraktion des TSV Abtswind um Frontmann Michael Kämmerer bestens versorgt.

Wir beschäftigen uns lieber mit dem Hier und Jetzt und das bedeutet Wiederanpiff des Pflichtspieljahr 2018. Unser heutiger Gaststar agiert in der für ihn ungewohnt bis ungewollten Liga etwas glücklos, was vor allem an der extrem wechselhaften Personalsituation innerhalb der letzten 12 Monate festgemacht werden kann. Nach dem Bayernliga-Abstieg im vorigen Sommer gab es im Kader des SV Alemannia Haibach einen riesigen personellen Umbruch. Zum Start der Sommervorbereitung standen gerade einmal 12 Spieler zur Verfügung. Damit war es schwer, in der Landesliga Nordwest Fuß zu fassen, geschweige denn irgendetwas einzustudieren. Und wie es aussieht dürfte der Kampf um den Ligaerhalt bis zum Schluss-Spieltag andauern. In diesem Sommer ist dann auch für Cheftrainer Slobodan Komljenovic (47) und seinen Assistent Njegoslav Klacar (48) Feierabend am Hohen Kreuz. Ausschlaggebend für einen Neuanfang mit Eigengewächs Torsten Zeuch (44 J., z.Z. Trainer von Bezirksligist BSC Schweinheim) waren anscheinend unterschiedliche Zielsetzungen. Slobodan Komljenovic plante für die kommende Saison den unmittelbaren Angriff auf die Bayernliga. Die sportliche Führung um Joachim

Scheuermann war von der akuten Machbarkeit nicht gänzlich überzeugt: „Wir wollten einen neuen Weg einschlagen. Torsten Zeuch war ja schon zweimal bei uns. Wir sind von seinen Qualitäten überzeugt und wollen mit ihm einen erneuten Umbruch einleiten. Es ist auf jeden Fall eine längerfristige Zusammenarbeit geplant. Mit ihm wollen wir um drei oder vier Eckpfeiler herum eine neue Mannschaft mit jungen Talenten aufbauen, mit der wir in der Landesliga wieder vorne mitmischen können.“ Der nächste personelle Umbruch klopft vernehmlich ans hohe Tor.

Bis zum Saisonendspurt stehen hingegen einige Highlights auf dem Programm. Heute, hier und jetzt steigt der Re-Start beim Tabellenführer, zwei weitere Teams aus dem oberen Tabellendrittel folgen (Euerbach, Feuchtwangen) – dann hat man’s hinter sich – und als Kirsche auf dem Sahne Baise, quasi die historische „Bernhard Nette“ unter den süßen Früchtchen, gastiert die nationale Überraschungsmannschaft in Haibach. Unter dem Titel „Ein Prinz am Hohen Kreuz“ nutzt Niko Kovac die Länderspielpause am 26. März und lässt seine Bundesliga Schützlinge mal so richtig von der Leine. Das restliche Rahmenprogramm muss man nicht als „Endspiel-Marathon“ bezeichnen. Eine kleine Serie und schwuppdwupp rangiert man im vermeintlich sicheren Tabellenmittelfeld. Aber bis dahin ist es noch ein langer, steiniger Weg.

Faktisch die höchste Hürde bestreiten die Komljenovic Schützlinge am heutigen Samstag. Am Fuße des Steigerwälder Friedrichsberges hängen die Punkte traditionell recht hoch. In der Kräuter Mix Arena konnten diese Spielzeit einzig Heimbuchenthal (1 Zähler) und Euerbach/Kützberg (3fach) punkten. Ansonsten sieben meist souverän herausgespielte Siege. Es läuft für den Tabellenführer. Nicht nur in der sehr erfolgreichen, zurückliegenden Hallensaison, sondern auch in den Testspielen, meist gegen Bayernligisten. Wenn an einen gepflegten Kick auf buckelhart gefrorenem Untergrund nicht zu denken war, dann wick man auf umliegende

Kunstrasenplätze aus. Die Witterung ärgert Abts-winds Trainer ungemein. „Die Spieler klagen über die Kälte“, berichtet Petr Skarabela. „Sport bei minus sieben Grad ist alles andere als angenehmer, das geht auf die Lunge.“ Sportlich zieht er eine positive Bilanz. Nur gegen Großbardorf haben wir uns eine Halbzeit überrumpeln lassen. Sonst waren wir gleichwertig oder besser.“ Jetzt gilt es, diesen Schwung in die ersten Landesliga Partien nach der langen Winterpause mitzunehmen. Ansonsten ist der komfortable Vorsprung vor Verfolger ASV Vach schnell geschmolzen.

Die Kreisliga hat ihren Re-Start bereits hinter sich. Der Gegentreffer kurz vor Schluss beim Heimspiel gegen Tabellenführer Altbessingen wurmt das Trainerteam genauso, wie die folgende Generalabsage am letzten Wochenende. Das Heimderby gegen Gerolzhofen verschwindet irgendwo im restlichen Terminkalender. Am Sonntag gastiert die Truppe um Antreiber Eric Köhler im Waldstadion in Schraudenbach. Ob Christoph Hofmann wieder auflaufen kann, ist

fraglich. Ansonsten steht der komplette Kader zur Verfügung.

Ebenfalls Am Sonntag steigt die dritte Mannschaft in den Ring. Gast im Feuerbacher Sportpark ist die Kreisligareserve des VfL Volkach. Bitte vormerken: Anpfiff ist bereits um 13:00 Uhr.

Aktuelles Update zum Zirndorfer Bierbarometer: 135 Liter. In der Winterpause kommt naturgemäß wenig hinzu. Denn die Regeln sind klar. Bei einem Sieg einer unserer drei Herrenmannschaften packt die Zirndorfer Brauerei ein 5-Liter-Fässli auf den ansonsten stetig wachsenden Stapel. Zum guten Beschluss wünsche ich allen Beteiligten ansehnliche Spiele an diesem Wochenende, viele Tore und drei weitere 5-Liter-Fässli auf den Stapel.

Matthias Ley



buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

• Heinestraße 14 • 97070 Würzburg
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

suffel
Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com

Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
E-Mail: info@tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Adrian Dußler (ADU)
E-Mail: adrian.dussler@kraeuter-mix.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Matthias Ley (ML)
E-Mail: matthiasley@web.de

Eduard-Alin Wellmann (EAW)
E-Mail: alin.wellmann@web.de

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)
E-Mail: r.burlein@t-online.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

AMX_v57, 07.03.2018
100 St, 135g, 170g

Heute schon geklickt?

www.tsv-abtswind.de

Offizielle Website

Berichte – Liveticker – Ergebnisse – Tabellen – Fotos

Lass uns Freunde werden!

facebook

TSV Abtswind



Gefällt mir!



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky
SPORTSBAR

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im März ihren Geburtstag feiern!

01.03. Patrik Hilpert
02.03. Georg Krämer
05.03. Richard Holzberger
05.03. Alexander Senft
06.03. Hiltrud Büttner
06.03. Friedrich Herrmann
10.03. Renate Fuchs
10.03. Marius Lösch
10.03. Lorenz Koch
11.03. Gertrud Krause
11.03. Inge Krauß
11.03. Fabian Latzel
12.03. Markus Golombek
12.03. Barbara Hofmann
14.03. Johannes Baumann
14.03. Daniel Reuther
15.03. Ann-Marie Herrmann
15.03. Steffen Stockmann
15.03. Simone Zehnder
16.03. Kirsten Kieckhöfer



17.03. Fiona Lenz
17.03. Thomas Weinig
18.03. Barbara Krämer
21.03. Simon Schmalz
22.03. Markus Schamberger
24.03. Udo Sauerhammer
24.03. Sabine Wenner
25.03. Rudolf Burlein
25.03. Maximilian Fuchs
26.03. Ben Schöppler
26.03. Horst Uhle
28.03. Frank Hufnagel
28.03. Elisabeth Weidt

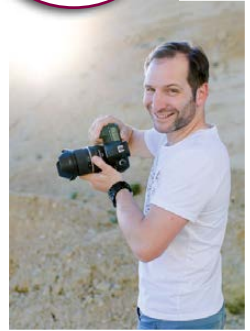


Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797



MACH SICHTBAR, WAS OHNE DICH VIELLEICHT NIE WAHNGENOMMEN WORDEN WÄRE.

– ROBERT BRESSON –



TinoGrafiert Fotografie • www.tinografiert.de • Hochzeitsfotografie in Würzburg – Freising – München

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de



- Tor:** Julian Schneider, Florian Warschecha
- Abwehr:** Mathias Brunsch, Sven Gibfried, Adrian Graf, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Christopher Lenhart
- Mittelfeld:** Adrian Dußler, Jürgen Endres, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth, Lukas Wirth
- Angriff:** Daniel Endres, Frank Hartlehnert, Philipp Hummel, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





- Tor:** Jannik Thummerer, Tim Glanz
- Abwehr:** Ferithan Yumak, Dennis Löhr, Matthias Sänger, Lukas Fröhlich, Tobias Schrod
- Mittelfeld:** Ricardo Santos, Pasqual Verkamp, Stjepan Brkic, Marius Trippel, Max Ertler, Faruk Arslan, Mato Papic
- Angriff:** Stanko Pavlovic, Pasquale Lauria, Furkan Sandikci, Enis Arikan

Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämbbauersweg 8a
97355 Abtswind

☎ 09383 / 6691
☎ 0152 / 08311290
✉ ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

MALER WEIDT



Tel. 0 93 83/74 96

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Landesliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:
Daniel Reich



Schiedsrichtergruppe:
Bamberg

Verein:
SV Heubach

Assistenten:

- ▶ Simon Winkler
- ▶ Patrick Zahner

www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Landesliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Abtswind	19	15	2	2	57 : 20	37	47	■
2	ASV Vach	18	12	2	4	46 : 23	23	38	■
3	SV Euerbach/Kützig	19	10	5	4	38 : 20	18	35	■
4	TG Höchberg	19	9	6	4	22 : 22	0	33	■
5	TSV Unterpleichfeld	18	9	5	4	32 : 17	15	32	■
6	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	19	8	2	9	23 : 24	-1	26	■
7	TuS Feuchtwangen	18	7	4	7	26 : 32	-6	25	■
8	TSV Kleinrinderfeld	18	6	6	6	33 : 29	4	24	■
9	TSV 1876 Lengfeld	18	6	6	6	26 : 27	-1	24	■
10	TSV Karlburg	19	6	5	8	28 : 30	-2	23	■
11	FC Fuchsstadt	19	6	4	9	24 : 33	-9	22	■
12	ASV Rimpar	19	4	7	8	21 : 31	-10	19	■
13	SV Alemannia Haibach	17	5	2	10	25 : 40	-15	17	■
14	TuS Röllbach	18	3	6	9	21 : 40	-19	15	■
15	ESV Ansbach-Eyb	17	3	5	9	20 : 37	-17	14	■
16	TSV Heimbuchenthal	19	3	3	13	23 : 40	-17	12	■

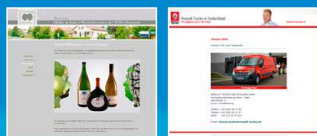
Landesliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
18.11.2017	14:00	TSV Karlburg ESV Ansbach-Eyb	2:1
18.11.2017	14:00	SV Alemannia Haibach TuS Röllbach	1:1
19.11.2017	14:00	TuS Feuchtwangen TSV Abtswind	1:2
19.11.2017	14:00	SV Euerbach/Kützig ASV Rimpar	3:1
19.11.2017	14:00	TSV Heimbuchenthal TG Höchberg	0:1
19.11.2017	14:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach FC Fuchsstadt	0:1
19.11.2017	14:00	TSV Unterpleichfeld ASV Vach	0:1
19.11.2017	14:00	TSV Kleinrinderfeld TSV 1876 Lengfeld	1:1

Landesliga_aktueller Spieltag

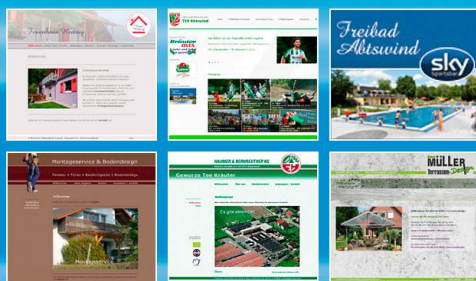
Datum	Anstoß	Spielpaarung
10.03.18	15:00	TG Höchberg SV Euerbach/Kützig
10.03.18	15:00	FC Fuchsstadt TSV Heimbuchenthal
11.03.18	15:00	ASV Rimpar TuS Feuchtwangen
10.03.18	15:00	TSV Abtswind SV Alemannia Haibach
10.03.18	15:00	TuS Röllbach TSV Kleinrinderfeld
11.03.18	15:00	TSV 1876 Lengfeld TSV Unterpleichfeld
11.03.18	15:00	ASV Vach TSV Karlburg
11.03.18	15:00	ESV Ansbach-Eyb DJK Schwebenried/Schwemmelsbach

Platz	Spieler	Verein	Tore
1	Pascal Kamolz	TSV Abtswind	13
2	Marcial Weisensel	TSV Unterpleichfeld	11
3	Mario Christ	TSV Kleinrinderfeld	10
3	Igor Mikic	TSV 1876 Lengfeld	10
5	Adrian Dußler	TSV Abtswind	9
5	Daniel Endres	TSV Abtswind	9
5	Rico Röder	ASV Vach	9
8	Pascal Benes	ASV Vach	8
8	Nikos Bude	TSV Unterpleichfeld	8
8	Tim Eisenberger	ESV Ansbach-Eyb	8
8	Alexander Grimm	TuS Röllbach	8
8	Thomas Heinisch	SV Euerbach/Kützbach	8
8	Sebastian Stumpf	TSV Karlburg	8
14	Benedikt Engert	TSV Kleinrinderfeld	7
14	Dominik Halbig	FC Fuchsstadt	7
14	David Machau	TSV Karlburg	7
14	Andre Schmitt	TSV Unterpleichfeld	7
14	Nicolas Wirsching	TSV Abtswind	7

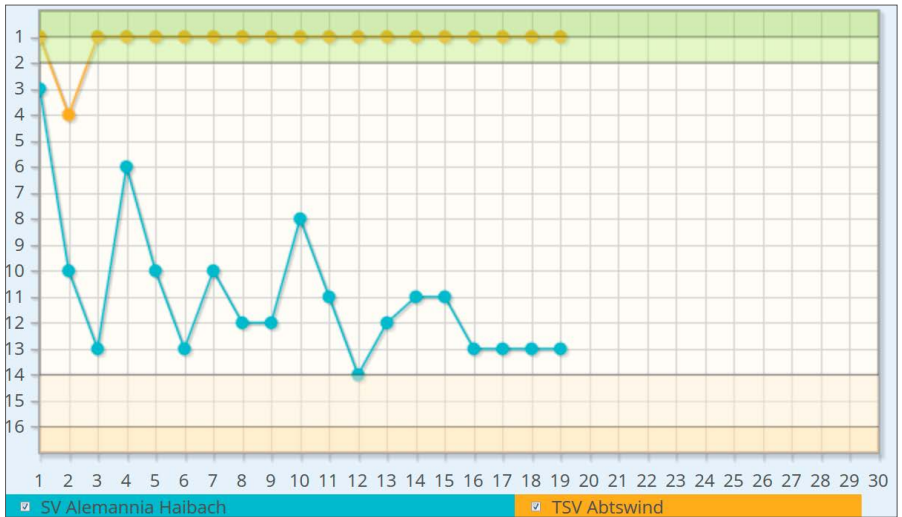


***Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage***

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen



Landesliga_Saisonstatistik

TSV Abtswind






SV Alemannia Haibach

1	Aktuelle Platzierung	13
47	Aktuelle Punktzahl	17
57:20	Aktuelles Torverhältnis	25:40
37	Aktuelle Tordifferenz	-15
19	Gespielte Spiele	17
15	Siege	5
2	Unentschieden	2
2	Niederlagen	10
39	Gelbe Karten	49
2	Gelb-Rote Karten	3
1	Rote Karten	2

Landesliga_Ergebnis-Historie

Sa, 12.08.2017	SV Alemannia Haibach	- TSV Abtswind	2:4
Sa, 11.07.2015	TSV Abtswind	- SV Alemannia Haibach	1:0

Landesliga_Kreuztabelle

	1. FC Fuchsstadt	ASV Rimpar	ASV Vach	Schwebenried	ESV Ansbach/Eyb	SV Alemannia Haibach	Euerb./Kützb	TG Höchberg	TSV Abtswind	TSV Heimbuchenthal	TSV Karlburg	TSV Kleinrinderfeld	TSV Lengfeld	TSV Unterpleichfeld	TuS Feuchtwangen	TuS Röllbach
1. FC Fuchsstadt		1:1	1:3	3:2	--	2:0	--	0:1	--	--	2:2	4:0	--	0:0	--	1:3
ASV Rimpar		--	--	0:3	2:2	2:0	0:0	0:2	0:3	--	--	--	2:2	0:1	--	4:2
ASV Vach		--	3:1	--	0:1	6:1	6:1	1:2	--	--	--	--	--	3:2	1:2	4:0
Schwebenried		0:1	--	--	2:2	--	0:2	2:0	0:1	0:2	1:0	3:2	1:2	--	0:1	--
ESV Ansbach/Eyb		2:3	--	--	--	--	--	--	0:3	3:2	1:1	3:1	2:1	--	1:1	--
SV Alemannia Haibach		--	--	3:4	1:2	2:1	--	1:3	1:1	2:4	--	--	0:1	2:0	3:2	1:1
Euerb./Kützb		2:0	3:1	2:3	1:3	4:0	--	3:0	0:0	2:1	--	--	5:0	--	--	1:1
TG Höchberg		--	--	--	1:2	1:0	--	--	0:5	1:0	2:0	4:3	1:1	0:0	1:1	--
TSV Abtswind		5:1	5:1	2:1	--	--	2:4	--	--	2:2	3:1	1:0	--	--	7:0	5:1
TSV Heimbuchenthal		1:2	0:3	3:5	1:1	--	1:3	3:1	0:1	--	0:1	--	--	3:5	--	1:1
TSV Karlburg		4:1	1:1	0:2	--	2:1	5:2	1:3	0:0	--	1:2	--	--	1:1	--	4:1
TSV Kleinrinderfeld		1:0	1:1	1:1	--	3:0	4:1	0:0	--	--	2:1	5:1	--	1:1	--	1:1
TSV Lengfeld		3:0	1:0	1:1	--	--	--	--	2:4	2:0	0:2	2:2	--	--	5:1	--
TSV Unterpleichfeld		1:1	--	0:1	2:0	1:1	--	3:1	1:2	4:1	--	--	4:0	3:1	--	1:0
TuS Feuchtwangen		2:1	0:0	0:1	--	--	--	1:1	--	1:2	4:0	2:1	1:6	1:0	--	6:1
TuS Röllbach		--	1:2	--	2:0	2:0	1:2	--	2:2	0:2	--	--	1:1	0:3	--	--

Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

mit dem Heimspiel gegen Alemannia Haibach geht es endlich wieder um Punkte in der Landesliga. Sieben Wochen Vorbereitung mit bis zu vier Trainingseinheiten in der Woche und fünf Testspiele liegen hinter uns. Die Bedingungen seit dem Auftakt Mitte Januar waren schwierig. Schnee und Frost haben die Plätze in einen schlechten Zustand versetzt, so dass wir im spielerischen Bereich leider nicht das einstudieren konnten, was ich geplant hatte. Doch das Problem begegnete allen anderen Mannschaften genauso.

Abgesehen davon bin ich mit dem, was meine Jungs im Training und in den Vorbereitungsspielen abgeliefert haben, im Großen und Ganzen zufrieden. Ich habe mich bewusst für eine Reihe von Bayernligisten bei der Auswahl der Gegner entschieden. Ich wollte, dass wir richtig gefordert werden, und sehen, wo wir stehen, wenn wir es mit höherklassigen Teams aufnehmen. Bis auf die erste Halbzeit bei der 2:6-Niederlage gegen Großbardorf waren die Eindrücke rundum positiv, konnten wir gut mithalten und waren phasenweise sogar besser. In

den letzten elf Saisonspielen kann es für uns als Tabellenführer mit neun Punkten Vorsprung natürlich nur ein Ziel geben: die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bayernliga. Bereits in den ersten drei, vier Partien nach der Winterpause gilt es, dafür den Weg zu bereiten und für klare Verhältnisse an der Spitze zu sorgen.

Das Hinspiel in Haibach war eine emotionale Angelegenheit: Einen 0:2-Rückstand zur Pause haben

wir im zweiten Durchgang zu einem 4:2-Sieg gemacht. Es war der erste Abtswinder Auftritt überhaupt, der bei Sporttotal.tv gezeigt wurde. Mit dem Rückspiel an diesem Samstag nehmen wir die Kamera bei uns zu Hause in Betrieb. Hoffen wir, dass wir eine gute Figur abgeben. Unser großes Plus neben der spielerischen Qualität ist die Harmonie in der Mannschaft. Die Stimmung untereinander ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Auf unsere Achse vom Tor über die Abwehr und das Mittelfeld bis in den Sturm mit einzelnen Schlüsselspielern ist Verlass. Zum Glück sind in den zurückliegenden Wochen auch Verletzungen weitgehend ausgeblieben. Nur Jona Riedel fällt seit drei Wochen mit einem Muskelfaserriss aus.

Unserem Winter-Neuzugang Christopher Lenhart von Bayern Kitzingen müssen wir nach eineinhalb Jahren Pause Zeit geben. Er befindet sich auf einem guten Weg, ist jedoch noch nicht frei von Schmerzen und muss sich an die Belastung erst wieder gewöhnen. Einen guten Eindruck hat Rückkehrer Florian Warschecha hinterlassen. Nachdem Julian Schneider nach der Saison nach Großbardorf wechselt, werden beide in der Rückrunde ihre Einsätze im Tor bekommen, damit Florian mit Blick auf die neue Runde Spielpraxis hat. Eine feste Nummer eins haben wir nicht. Beide sind starke Torhüter und verstehen sich gut. Bei dem Wechselspiel zwischen den Pfosten habe ich daher keine Bedenken.

Anders ist es auf der linken Abwehrseite, wo nach dem plötzlichen Karriereende von Przemyslaw Szuszkiewicz eine Lücke entstanden ist, die ich mit keinem gelernten Verteidiger und Linksfuß schließen kann. Daher muss ich neben den vielen bewährten Spielern auf den anderen Positionen an der Stelle ausnahmsweise improvisieren.

Euer



Nicolas Wirsching stellt die Weichen

Zwei Tore des Mittelfeldspielers ebnen den Weg zum Sieg

FC Eintracht Bamberg – TSV Abtswind 1:4 (1:1)

Das Ergebnis hört sich deutlicher an, als der Spielverlauf war. Dem TSV Abtswind reichte in einer ausgeglichenen Begegnung eine mittelmäßige Leistung, um beim FC Eintracht Bamberg den nächsten Testspielsieg einzufahren. Der Bezirksligist stellte den Landesligisten vor einige Probleme. Erst als den Oberfranken in der Schlussphase die Kräfte ausgingen, konnten die Unterfranken das Resultat auf 4:1 schrauben, nachdem es lange Unentschieden gestanden hatte.



Innerhalb einer Woche führte den TSV Abtswind die Reise zweimal ins sechzig Kilometer entfernte Bamberg. Sonntag vor einer Woche ging es zur DJK Don Bosco aus der Bayernliga, wo die Elf von Petr Skarabela beim 2:2 einen starken Eindruck hinterließ. Gegen den unterklassigen FC Eintracht konnte Abtswind nicht an das Niveau anknüpfen. Selbst die überdurchschnittliche zweite Halbzeit bei der 2:6-Niederlage gegen den TSV Großbardorf zwei Tage zuvor blieb unerreicht. „Was wir gezeigt haben, war nicht schlecht, aber auch nicht gut“, urteilte der Trainer, der nur mit einer kleinen Besetzung angetreten war: Stammkräfte wie Peter Mrugalla und Philipp Hummel wurden geschont. Dafür waren Adrian Graf nach zwei Wochen Urlaub sowie Patrick Gnebner, eigentlich Spielertrainer der zweiten Mannschaft, die Einzigen auf der Bank.

Skarabela begann das Spiel in Bamberg, wie

er den Großbardorf-Test beendet hatte: mit einer Dreierkette in der Abwehr. Das System hatte unter der Woche ohne Training erstaunlich gut funktioniert. Da die Ausrichtung im ersten Spielabschnitt nicht den erhofften Effekt mit sich brachte, kehrte Abtswind nach dem Seitenwechsel zum bewährten 4-4-2 zurück – zum ersten Mal mit Mathias Brunsch als linkem Verteidiger statt in der Innenverteidigung. „Er hat das ordentlich gemacht“, sagte Petr Skarabela. Die Partie fing für die Gäste gut an, die mit dem ersten Angriff in Führung zogen: Nicolas Wirsching (im Bild) köpfte nach zehn Minuten und einer Ecke das 1:0. „Ich dachte ja, das gibt uns einen Schub für den weiteren Verlauf“, so Skarabela. Tat es aber nicht. Bamberg störte vielfach den Spielaufbau. Nur eine Minute nach der Abtswinder Führung fingen die Hausherren frühzeitig einen Angriff ab.

Den folgenden Schuss musste Gästeschlussmann Julian Schneider prallen lassen. Gabriel Jessen setzte nach und erzielte den Ausgleich. Der Tabellenerste der Bezirksliga Oberfranken brachte sich in der Folgezeit mit schnellen, direkten Kombinationen in Position. Dass es bis zum Pausenpfiff beim 1:1 blieb, war Julian Schneider zu verdanken, der zwei Bamberger Chancen stark parierte. In dieser Marschrichtung ging es weiter: Abtswind ließ immer noch Chancen zu. Schneider rettete einmal gegen einen frei vor ihm stehenden Bamberger. „Wenn sie zwei, drei Tore machen, hätten wir uns nicht beschweren dürfen“, sagte Petr Skarabela, der seinem Team zwar ausreichend Kondition bestätigte, aber einen Mangel an Spritzigkeit feststellte, um dem Gegner nachzustellen. „Das abzustellen, wird in den nächsten zwei Wochen ein Schwerpunkt im Training sein“, erklärte der Fünfzigjährige.

Dass seine Schützlinge nach einer Stunde Spielzeit den zweiten Treffer nachlegten, konnte

als Überraschung durchgehen. Ein genialer Moment von Nicolas Wirsching genügte, der den Ball vom Strafraum ins Netz lupfte. Zur zweiten Halbzeit war er aus dem Mittelfeld in den Sturm gegangen und hatte die Position mit Adrian Dußler getauscht. Bamberg steckte nicht auf und blieb mit seinem Pressing gefährlich. Abtswind aber setzte sich mit seiner Klasse und dem längeren Atem durch. Einen Steilpass erlief Julian Beßler, der für Pascal Kamolz, den

Torschützen zum 3:1, querlegte (74. Minute). In der Schlussphase tauchte Kamolz erneut vor Bambergs Keeper Fabian Dellermann auf, der den Angreifer von den Beinen holte. Adrian Dußler traf per Foulelfmeter zum 4:1-Endstand (86.). „Wir hatten viel Arbeit mit dem Gegner“, sagte Petr Skarabela. „Mehr als uns lieb war.“

Michael Kämmerer

FC Eintracht Bamberg: Fabian Dellermann – Felix Popp, Thomas Görtler (75. Laurens Fichter), Christian Ott, Christos Makrigiannis, Tobias Linz, Fabian Hofmann (60. Jan Thielmann), Marc Reichmann, Lukas Schmittschmitt, Gabriel Jessen, Pascal Nögel.

TSV Abtswind: Julian Schneider – Michael Herrmann, Sven Gibfried, Mathias Brunsch – Jonas Wirth (75. Patrick Gnebner), Lukas Wirth (46. Adrian Graf), Nicolas Wirsching, Frank Hartlehnert, Julian Beßler – Adrian Dußler, Pascal Kamolz.

Schiedsrichter: Stefan Klerner (Lichtenfels); Assistenten: Philipp Lauer (Großgarnstadt), Werner Kolenda (Scherneck).

Zuschauer: 10.

Tore: 0:1 Nicolas Wirsching (12.), 1:1 Gabriel Jessen (13.), 1:2 Nicolas Wirsching (62.), 1:3 Pascal Kamolz (74.), 1:4 Adrian Dußler (86., Foulelfmeter).

Öffentliche Pressekonferenz

direkt im Anschluss an die Landesliga-Spiele im Vereinsheim „Hüttla“ am Sportplatz

Trainer, Funktionäre und Spieler stehen den Medien Rede und Antwort



Borussia Dortmund zu Gast in Abtswind?

Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten zu gewinnen

Payback-Punkte sammeln

Borussia Dortmund zu Gast beim TSV Abtswind in der Kräuter Mix Arena – eine traumhafte Vorstellung. Doch aus dem Traum kann Wirklichkeit werden. Der Tankstellenkonzern Aral bietet die Chance, das größte Spiel der Vereinsgeschichte gegen die Profis des Bundesligisten und Champions-League-Teilnehmers zu bestreiten. Und zwar im Rahmen der deutschlandweiten Aktion „Punktet euch den BVB“, an der Abtswind teilnimmt.

In Kooperation mit Borussia Dortmund und dem Bonusprogramm Payback kann der TSV Abtswind das Freundschaftsspiel gewinnen. Erforderlich ist die Unterstützung durch Mitglieder und Fans, die eine Payback-Karte besitzen oder sich für die Aktion zulegen. Mit der Registrierung der Karte auf den TSV Abtswind unter www.aral-bvb.de sammeln alle Karteninhaber zusätzlich zu ihrem persönlichen Konto Punkte für das Vereinskonto. Das gilt beim Tanken,

Waschen und Einkaufen an teilnehmenden Aral-Stationen von 1. März bis 7. Juni 2018. Das Gute an der Aktion: Kleine Klubs wie der TSV Abtswind mit seinen 510 Mitgliedern haben die gleiche Gewinnchance wie große Vereine.

Entscheidend ist am Ende nicht die höchste Gesamtpunktzahl, sondern der beste Vereinsquotient, der sich anhand der gesammelten Payback-Punkte im Verhältnis zur Mitgliederzahl errechnet. Steht der TSV Abtswind am Ende des Aktionszeitraums in der Rangliste ganz oben, kommen die BVB-Profis wie Nuri Sahin, Marcel Schmelzer, Roman Bürki, Marco Reus und Mario Götze in der Vorbereitung auf die Saison 2018/19 zu einem Freundschaftsspiel in den Kräuterort. Zusätzlich zum Hauptpreis gibt es für den Verein alle zwei Wochen Etappenpreise zu gewinnen, zum Beispiel VIP-Karten, Freiflüge oder eine Vereinsfeier.





FOTOGRAFIE

CELLA SEVEN



Liebe Kunden wir sind
umgezogen und freuen uns
Sie in unseren neuen Studioräumlichkeiten
begrüßen zu dürfen.

Jetzt Marktplatz 16 Schlüsselfeld
www.cella-seven.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag- Freitag 9.00 18:00 Uhr Samstag 9:00 - 13: Uhr Montag Kreative Pause

Julian Schneider geht am Saisonende

Den Schlussmann zieht es zurück in die Heimat

Gegner in der Bayernliga?

Der TSV Abtswind verliert nach dem Ende der Saison seinen Torhüter Julian Schneider. Der 23-Jährige schließt sich dem Bayernligisten TSV Großbardorf an und kehrt damit zu seinem Heimatverein zurück. Der 1,96 Meter lange Schlussmann war vorigen Sommer in den Kräuterort gewechselt. Als unumstrittene Nummer eins absolvierte er bis zur Winterpause sechzehn von neunzehn Landesligaspielen und leistete einen entscheidenden Beitrag, dass Abtswind als Tabellenführer in den zweiten Saisonabschnitt geht und um den Aufstieg spielt.



„Es ist bedauerlich, dass Julian seinen Vertrag nicht verlängert“, sagt Abtswinds Trainer Petr Skarabela. „Er hat in der Vorrunde stark gehalten. Sein Weggang wird ein großer Verlust.“ Für Schneider schließt sich mit dem Wechsel nach Großbardorf der Kreis: Wenige Meter neben dem Sportgelände in der Rhön aufgewachsen, durchlief er dort sämtliche Jugendmannschaften und wurde mit zwanzig Jahren Stammtorwart des Bayernligisten. „Dass ich nach Großbardorf zurückgehe, hat mehrere Gründe, aber gewiss keine sportliche Ursache“, erklärt Schneider, der

mit Abtswind erstmals in der Vereinsgeschichte den Sprung in die fünfte Liga schaffen kann. Der 23-Jährige lebt in Ebenhausen bei Bad Kissingen, sechzig Kilometer von Abtswind entfernt. Knapp eine Stunde dauert die Fahrt, und das vier Mal in der Woche. „Da bleibt im wahrsten Sinne des Wortes einiges auf der Strecke“, sagt Schneider. Mit dem Wechsel ins Grabfeld halbiert sich der Aufwand. „Zumal ich mit anderen Spielern eine Fahrgemeinschaft bilden kann, was auf dem Weg nach Abtswind nicht der Fall ist.“

Außerdem zieht es den heimatverbundenen Torwart zu seinen Wurzeln. „Ich habe in Großbardorf Angehörige und meine Freunde, mit denen ich dann wieder zusammenspielen kann“, sagt Julian Schneider. „Auch wenn ich mich in Abtswind sehr wohlfühle, haben diese Aspekte, nachdem ich lange mit mir gerungen hatte, den Ausschlag für meinen Wechsel gegeben.“ In den verbleibenden elf Pflichtspielen will Schneider alles dafür tun, mit Abtswind den Aufstieg in die Bayernliga zu schaffen. Dort würde er dann mit dem neuen Verein auf die alten Mitspieler treffen. Vor seiner Station in Abtswind hütete Julian Schneider zwei Jahre in der Regionalliga das Tor des FC Schweinfurt 05. Statt dort Profi zu werden, gab er seiner schulischen Ausbildung den Vorrang und entschied sich für einen ambitionierten Amateurverein. Durch seine Leistungen hatte Julian Schneider in der Vergangenheit bereits das Interesse mehrerer Profiklubs geweckt. So absolvierte er ein Probetraining bei den U23-Mannschaften des FC Bayern München, der TSG Hoffenheim und des 1. FC Nürnberg.

Michael Kämmerer

Przemyslaw Szuszkiewicz macht Schluss

Der Verteidiger hat überraschend seine Karriere beendet

117 Landesliga-Spiele seit 2013

Seit Oktober 2013 trug Przemyslaw Szuszkiewicz das Trikot des TSV Abtswind. Nun hat der 27-Jährige überraschend erklärt, seine Laufbahn mit sofortiger Wirkung zu beenden. Familiäre Gründe gaben für den Verteidiger den Ausschlag, dem Fußball den Rücken zu kehren. Trainer Petr Skarabela steht damit vor der Herausforderung, die entstandene Lücke auf der linken Abwehrseite zu schließen.

Am Dienstagabend trainierte Przemyslaw Szuszkiewicz nochmals mit der Mannschaft und verabschiedete sich von den Trainern und Mitspielern, die sich seit Mitte Januar in der Vorbereitung auf den zweiten Teil der Landesliga-Saison befinden. Der sechzigminütige Einsatz im Testspiel gegen den FC Würzburger Kickers II (3:4) am vergangenen Wochenende war damit die letzte Partie des Linksverteidigers für den TSV Abtswind. „Ich muss seine Entscheidung akzeptieren“, sagt Trainer Petr Skarabela über den Verlust des Stammspielers. „Der Zeitpunkt mitten in der Vorbereitung und so kurz vor dem Ende der Wechselperiode ist natürlich sehr unglücklich.“

Nach dem beruflich veranlassten Weggang Carl Murphys wenige Wochen nach Saisonbeginn war Szuszkiewicz der einzige gelernte Abwehrspieler auf der linken Seite der Viererkette gewesen. Eine kurzfristige Nachverpflichtung bis zum 31. Januar schloss Skarabela aus. Stattdessen überlegt der Übungsleiter, neben der bewährten 4-4-2-Formation das 3-5-2-System zu etablieren. „Statt mit vier Verteidigern kommen wir dann mit drei aus“, erklärt der A-Lizenzinhaber. „In der Rückwärtsbewegung, wenn der Gegner in Ballbesitz ist, lässt sich ein Mittelfeldspieler nach hinten fallen, um den Abwehrverbund zu stärken.“ Als Szuszkiewicz-Ersatz auf links im 4-4-2 kommt auch Winter-Neuzugang Christopher Lenhart in Betracht. Der frühere Spieler

Bayern Kitzingens hatte eineinhalb Jahre an den Folgen einer chronischen Schambeinentzündung zu leiden. Infolge der langen Verletzungspause benötigt der 27-Jährige allerdings noch mehrere Wochen, um zu seiner alten Form zu finden.

„Wir werden bis zum ersten Punktspiel im März gegen Alemannia Haibach in jedem Fall eine Lösung für den Abgang von Przemyslaw Szuszkiewicz finden“, sagt Petr Skarabela. Im Herbst 2013 war der Linksfuß aus seinem Heimatland Polen, wo er als Profi in der zweiten und dritten Liga gespielt hatte, nach Abtswind gekommen und zu einer festen Größe im Team geworden. In den knapp viereinhalb Jahren bestritt Szuszkiewicz 117 Landesliga-Spiele und erzielte 14 Tore, zehn davon per Elfmeter. In dieser Zeit sah der Defensivspezialist lediglich acht Gelbe Karten und wurde kein einziges Mal des Feldes verwiesen. Jetzt räumte er seinen Platz von alleine.

Michael Kämmerer





Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: www.rbvw.de



ACHTUNG – FUNDSACHE

Unser Fundstück zeigt einen Ausschnitt aus dem ereignisreichen Kalenderjahr 2008. In dieser BOL-Partie treten zwei Übungsleiter gegeneinander an, die beide einmal den TSV sportlich geprägt haben. Der Dritte im Bunde läuft gerade für Bayern Kitzingen auf und wird einige Jahre später ebenfalls der ersten Abtswinder Mannschaft Beine machen.

Ob das Pusten zielführend ist, oder die Kunstlederpille eher zum flattern animiert, sollen Physiker ermitteln. Die ausgestreckte Zunge jedenfalls ist sein ureigenes Markenzeichen. Sie verschafft ihm notwendige Sicherheit bei Paraden, um für seine Kollegen und Mitstreiter ebenfalls einen sicheren Rückhalt bilden zu können. Trotz Karriereende bleibt er unweit des Abtswinder Sportplatzes wortwörtlich hängen und macht eine Vergnügungswart Legende dabei titular steinalt. Na, wer ist hier gemeint?

*Ein Bild, sie zu knechten, sie alle zu finden
In die Öffentlichkeit zu treiben und ewig zu binden*

Am Stammtisch, wo der Schabernack regiert

Verstaubte Grüße vom Archivar



Die Auflösung gibt's in der nächsten Ausgabe

Auflösung Fundstück #05:

Ibrahim „Ibu“ Fereli



ERGO

Versichern heißt verstehen.



Wir sind für Sie vor Ort und informieren Sie gern.

Auch in diesen Fällen:

- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Absicherung der Familie
- Kraftfahrtversicherung

**Direktionsgeschäftsstelle
Koos, Uhl & Bäuerlein**
Bahnhofstr. 23 d, 97353 Wiesentheid
Tel 09383 903777, Fax 09383 903778
www.daniel.koos.ergo.de

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	DJK Altbessingen	15	8	4	3	36 : 19	17	28	■
2	SV Stammheim	15	8	3	4	40 : 27	13	27	■
3	Nordheim/Sommerach	16	8	2	6	27 : 22	5	26	■
4	VfL Volkach	15	8	2	5	27 : 24	3	26	■
5	TSV Abtswind II	16	7	4	5	30 : 24	6	25	■
6	FC Gerolzhofen	15	7	3	5	25 : 14	11	24	■
7	TSV Bergheinfeld	14	7	3	4	30 : 20	10	24	■
8	DJK Hirschfeld	15	7	3	5	26 : 20	6	24	■
9	DJK Wülfershausen	15	7	3	5	31 : 26	5	24	■
10	SV Mühlhausen/Schraudenbach	14	5	6	3	19 : 18	1	21	■
11	TSV Essleben	15	3	6	6	25 : 32	-7	15	■
12	DJK Schweinfurt	16	3	5	8	16 : 29	-13	14	■
13	TSV Grafenheinfeld	15	3	4	8	19 : 33	-14	13	■
14	FV Egenhausen	15	3	4	8	13 : 28	-15	13	■
15	SG Poppenhausen/Kronungen	15	2	2	11	19 : 47	-28	8	■

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergebnis
18.11.17	14:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach	- SV Stammheim 3:3
19.11.17		VfL Volkach	- SPIELFREI
19.11.17	14:00	TSV Essleben	- FV Egenhausen 1:1
19.11.17	14:00	DJK Hirschfeld	- DJK Wülfershausen 2:3
19.11.17	14:00	Nordheim/Sommerach	- TSV Grafenheinfeld 3:0
19.11.17	14:00	SG Poppenhausen/Kronungen	- DJK Schweinfurt 0:1
25.02.18	15:00	TSV Abtswind II	- DJK Altbessingen 1:1

Kreisliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergebnis
11.03.18	15:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach	- TSV Abtswind II
11.03.18		SPIELFREI	- Nordheim/Sommerach
11.03.18	15:00	SV Stammheim	- DJK Hirschfeld
11.03.18	15:00	DJK Schweinfurt	- TSV Essleben
11.03.18	15:00	SG Poppenhausen/Kronungen	- VfL Volkach
11.03.18	15:00	TSV Grafenheinfeld	- FC Gerolzhofen
11.03.18	15:00	DJK Wülfershausen	- DJK Altbessingen
11.03.18	15:00	FV Egenhausen	- TSV Bergheinfeld

SAVE THE DATE



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fußballfreunde,

ich möchte Sie recht herzlich einladen zum
Gesundheitstag in unsere Praxisräume in Kitzingen.

Datum: Sonntag 12.11.2017

Uhrzeit: 14:00-18:00 Uhr

Es erwarten Sie viele Themen rund um Orthopädie,
Schmerztherapie und Gesundheit.

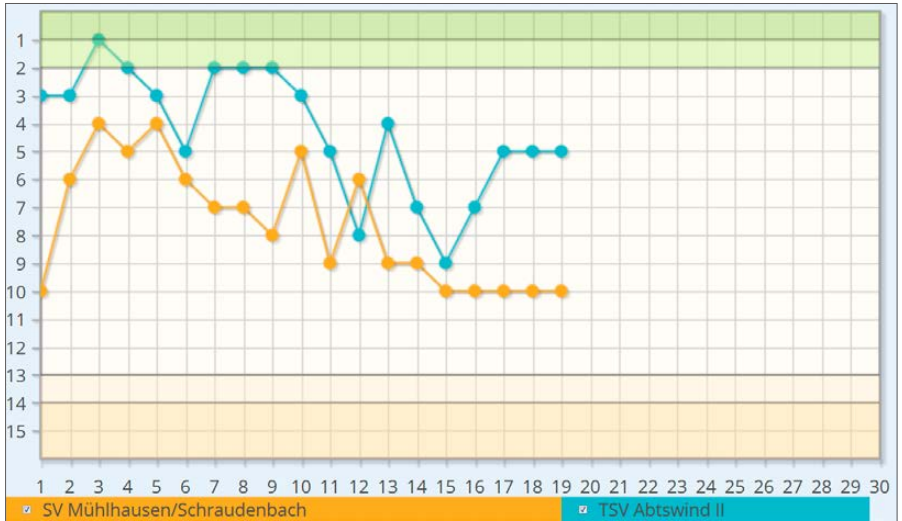
Viel Glück und Erfolg
für die weiteren Spiele.

Mannschaftsarzt
Dr. med. N. Gerhard



Info:

Unsere Praxis ist am 21.10.17 sowie am 10.11.17 geschlossen.



Kreisliga_Saisonstatistik

SV Mühlhausen

TSV Abtswind II

10	Aktuelle Platzierung	5
21	Aktuelle Punktzahl	25
19:18	Aktuelles Torverhältnis	30:24
1	Aktuelle Tordifferenz	6
14	Gespielte Spiele	16
5	Siege	7
6	Unentschieden	4
3	Niederlagen	5
27	Gelbe Karten	40
1	Gelb-Rote Karten	3
0	Rote Karten	0

Kreisliga_Ergebnis-Historie

So, 03.09.2017	TSV Abtswind II	- SV Mühlhausen/ Schraudenbach	1:1
So, 05.03.2017	SV Mühlhausen/ Schraudenbach	- TSV Abtswind II	1:2
So, 21.08.2016	TSV Abtswind II	- SV Mühlhausen/ Schraudenbach	2:3
Mo, 28.03.2016	TSV Abtswind II	- SV Mühlhausen/ Schraudenbach	2:4
So, 16.08.2015	SV Mühlhausen/ Schraudenbach	- TSV Abtswind II	2:2

Zwei Punkte verschenkt

Reserve kassiert in der Nachspielzeit den Ausgleich

TSV Abtswind II – DJK Altbessingen 1:1 (1:0)

Gleich mit einem Knaller begann das Pflichtspieljahr 2018 für die Kreisliga-Mannschaft des TSV Abtswind, denn mit der DJK Altbessingen gab sich der Ligaprimus die Ehre in der Kräuter Mix Arena. Tabellarisch traf zwar „nur“ der Neunte auf den Tabellenführer, sodass hiernach nicht zwingend von einem Spitzenspiel die Rede sein konnte; doch angesichts von lediglich drei Punkten Differenz relativierte sich die vorherige Einschätzung. Der große Schritt für Abtswind an die Tabellenspitze misslang jedoch in den Schlusssekunden.



Wer zuckt, verliert den Zweikampf: Abtswinds **Lukas Wirth** (Mitte) geht im Spiel gegen Altbessingen energisch zum Ball.

Schon eine Woche früher als für den großen Rest der kickenden Zunft hieß es für Abtswinds zweite Mannschaft, alle Schalter auf Ligaspielbetrieb zu stellen und um Punkte zu kämpfen. Mit dem unbedingten Willen, mit dem Tabellenführer Altbessingen nach Punkten gleichzuziehen, trotzte man den widrigen Wetter- und Platzbedingungen und startete voller Tatendrang in die Partie auf dem Nebenplatz. Die sibirische Kälte und der holprige Trainingsplatz in Abtswind erschwerten den Akteuren sichtlich das Fußballer-Leben. Technische Unterschiede waren kaum merkbar, da vielmehr der Zufall das Geschehen bestimmte. Abtswind wirkte trotzdem in den ersten 45 Minuten überlegen

und konnte sich einige Male gefährlich in den Altbessinger Strafraum spielen. Gleich dreimal klatschte das Leder an Pfosten oder Latte, ehe Peter Mrugalla die Hausherrn in der 27. Spielminute mit dem Führungstreffer erlöste.

Auch wenn die optische Überlegenheit bei den Gastgebern lag, war Altbessingen im ersten Durchgang keineswegs nur auf Defensive aus. Vielmehr lauerte der Gast auf Abtswinder Fehler, die angesichts der äußeren Umstände nicht ausblieben, und versuchte nach Balleroberungen blitzschnell in die Spitze zu spielen. Zwei erwähnenswerte Abschlussgelegenheiten sprangen dabei heraus, blieben jedoch für die Gäste ohne Ertrag. Letztlich ging die Halbzeitführung für Abtswind in Ordnung. Nach dem Seitenwechsel ließen die Beteiligten wohl sämtliche spielerischen Ansätze in der Kabine, denn im zweiten Spielabschnitt entwickelte sich eine verkrampte, umkämpfte und wenig ansehnliche Begegnung. Den Gästen spielte dies wohl in die Karten, da das Spielgeschehen allmählich in die Hälfte der Hausherrn verlagert wurde. Unzählige Standardsituationen waren die Folge der verbissen geführten Zweikämpfe. Abtswind konnte jedoch mit Glück und Geschick zunächst Schlimmeres abwenden. Offensiv kam von Abtswind insbesondere in der Schlussphase zu wenig. Trotz der Einwechslungen von frischem Personal gelangen den Mannen von Trainer Patrick Gnebner zu wenige entlastende Angriffe in der Spielhälfte der Altbessinger. In Anbetracht der Führung konnte man aber damit noch gut leben.

Wie so oft aber in dieser Saison konnte Abtswinds Zweite den knappen Vorspruch nicht ins Ziel retten. Ausgerechnet wieder einmal eine Standardsituation in der Nachspielzeit brach der Heimelf das Genick. Der aus dem Halbfeld

geschlagene Freistoß segelte in den Abtswinder Strafraum, Keeper Florian Warschecha eilte aus dem Kasten und packte den Ball. Ein Gegenspieler rempelte den Schlussmann, sodass er die Kugel fallen ließ. Der Unparteiische, der in den 90 Minuten zuvor die Mehrheit der Zweikämpfe rigoros abgepfiffen hatte, bewertete ausgerechnet diesen Zusammenprall als regelkonform. Die Gäste netzten in Person von Julian Weidner im Nachsetzen ein, nachdem der

erste Kopfballversuch noch an die Latte gegangen war. Abtswind vergab damit nicht nur die Möglichkeit, an die Tabellenspitze zu springen, sondern auch den Traumstart ins Spieljahr 2018. Am kommenden Sonntag, 4. März, erwarten die Abtswinder Jungs zu Hause den FC Gerolzhofen zum Derby.

Alin Wellmann

TSV Abtswind II: Florian Warschecha – Lukas Wirth, Eric Köhler, Bojan Tatic, Christoph Kniewasser, Philipp Hummel, Nicolas Wirsching, Markus Golombek, Aljoscha Keßler, Sven Gibfried, Peter Mrugalla; Einwechselspieler: Eduard-Alin Wellmann, Patrick Hock, Julian Beßler, Daniel Eberhardt, Mladen Grujic, Michael Herrmann, Robert Brenner.

DJK Altbessingen: Daniel Lilienweiß – Stefan Wecklein, Peter Reitz, Mario Full, Pascal Warmuth, Marcel Warmuth, Sebastian Full, Niklas Full, Sven Möhres, Kai Herold, Manuel Burkard; Einwechselspieler: Andreas Full, Christian Reuter, Dominik Göbel, Steffen Full, Julian Weidner, Tobias Göbel.

Schiedsrichter: Maximilian Krämer (Münsterschwarzach).

Zuschauer: 60.

Gelbe Karten: Bojan Tatic, Christoph Kniewasser, Philipp Hummel, Nicolas Wirsching, Aljoscha Keßler (Abtswind II); Sven Möhres (Altbessingen).

Tore: 1:0 Peter Mrugalla (27.), 1:1 Julian Weidner (90.).



**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



ZURICH®

POLARLIFEHAUS®.DE

FINEST FROM FINLAND



Arndt²

plh-arndt@t-online.de
Weg am Fuchsstück 10
97353 Wiesentheid

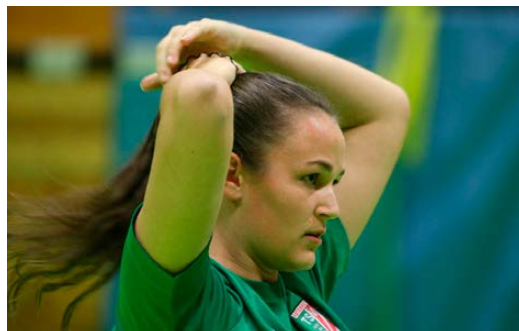
MASSIVHOLZHAUS

Eine haarige Angelegenheit

Die sieglosen Korbballerinnen bleiben auf dem letzten Platz

Vierter Spieltag der Hallenrunde 2017/18

Die gute Nachricht vorneweg: Die Korbballerinnen des TSV Abtswind konnten diesmal eine Mannschaft stellen. Anders als am Januar-Spieltag gab es genügend Personal für die Partien gegen die SG Altenschönbach/Prichsenstadt und den SV-DJK Schwarzenau. Die Frage, die blieb: Konnte das Team von Trainer Peter Schmitt die Auftritte als Erfolg betrachten? Für den Tabellenletzten der Kreisklasse, der bis dahin nur einen Zähler gesammelt hatte, fiel in den zwei Spielen zumindest ein Unentschieden ab.



Fünf Spielerinnen braucht es für eine Begegnung beim Korbball. Vier brachte Abtswind neulich nur zusammen. Die anderen waren verhindert, im Urlaub, auf der Arbeit oder krank. Die dezimierte Truppe trat daher zu Jahresbeginn gar nicht erst an, verzichtete auf die Fahrt in die Halle nach Münsterschwarzach und überließ den ohnehin übermächtigen Gegnern FC Fahr und TSV Nordheim II kampflos die Punkte. Das sorgte bei den einsatzfähigen Spielerinnen zumindest nicht noch für zusätzlichen Frust, den es sonst wohl bei einem Ergebnisdebakel gegeben hätte. Sechs Wochen später war das erlaubte Achter-Aufgebot zwar auch nicht ausgeschöpft. Zumindest aber war die größte Personalnot überwunden, geschweige denn gab es weitere Auflösungserscheinungen. Mit einer Spielerin zum Wechseln ließ sich zwischendurch auch

mal verschnaufen oder eine taktische Variante einbauen. Die Schlüsselspielerinnen standen freilich die ganze Zeit auf der Platte.

Mit dem Vorletzten Altenschönbach/Prichsenstadt und dem Drittlezten Schwarzenau bekam es Abtswind mit Konkurrenten zu tun, die beide nach Punkten noch in Reichweite lagen. Nur hatten die Korbballerinnen aus dem Kräuterdorf eben schon gegen beide das Hinspiel nicht gewonnen. Altenschönbach/Prichsenstadt trotzte Abtswind zum Rundenbeginn im Oktober immerhin ein 5:5-Unentschieden ab, das lange der einzige Zähler blieb. Gegen Schwarzenau hatte es im November eine deutliche 5:11-Niederlage gesetzt. Das verursachte fürs Rückspiel eine gewisse Skepsis, um an ein glorreiches Abschneiden zu glauben. Doch diesmal hielt sich alles in Grenzen. Besonders im Aufeinandertreffen mit Schwarzenau lief vieles besser als in der Hinrunde, was zu einem 5:5-Remis führte.

Gegen Altenschönbach/Prichsenstadt gab es allerdings keine Wiederholung des Punktgewinns. Es fehlte Abtswind an der Passgenauigkeit und an Tempo im Spielaufbau, um flüssige Kombinationen zu laufen. Hinzu kamen vermeidbare Leichtsinnsfehler wie Doppeldribbling, Abwehrreaktionen im Kreis und falsche Schritte. Dass die Partie mit 5:3 (Halbzeitstand 3:1) für den Gegner endete, daran änderte auch Abtswinds starkes Abwehrverhalten nichts. Durch gezielte Manndeckung ließen sich einzelne Gegenspielerinnen weitgehend ausschalten. Auch der Kampfgeist hielt bis zum Ende. Abtswinds drei Körbe erzielten Stefanie Hümmer, Christina Mix und Kristin Gegner (im Bild), doch insgesamt war die Trefferquote einmal mehr zu mager.

Gegen Schwarzenau durften die Schmitt-Mädels sogar länger als eine Halbzeit auf den ersten

Saisonsieg hoffen. Zur Pause führten sie mit 3:2. Vieles lief flüssiger als beim ersten Auftritt des Abends. Der Aufbau von hinten kam schneller in die Gänge, das Angriffsspiel funktionierte besser. Auch auf die Abwehr war Verlass. Alles schien perfekt. Doch viele Sechsmeter-Würfe der Schwarzenauerinnen brachten Abtswind in Schwierigkeiten. Spätestens in den zweiten zehn Minuten machte sich auch die fehlende Tiefe des Aufgebots bemerkbar: Mit nur einer Wechseloption von der Bank war die Kondition bald aufgebraucht. So musste sich Abtswind am Ende mit einem 5:5 begnügen. „Schade, dass wir unseren Fans, die uns wieder einmal tatkräftig unterstützt haben, keinen Sieg bescheren konnten“,

bedauerte Spielführerin Christina Mix, die im zweiten Spiel genauso zu den Korbschützzinnen zählte wie Linda Stadler, Stefanie Hümmer und zweimal Kristin Gegner.

Am 10. März steht bereits der fünfte und letzte Doppelspieltag der Winterserie an. Nur Überraschungserfolge können noch verhindern, dass Abtswind am Tabellenende bleibt. Gegner in Münsterschwarzach sind der SV-DJK Sommerach (18 Uhr) und der TSV Nordheim II (19:15 Uhr), die sich hinter dem designierten Meister FC Fahr um den zweiten Platz streiten.

Michael Kämmerer

Die Spiele in der Statistik

TSV Abtswind – SG Altenschönbach/Prichsenstadt 3:5 (1:3)

Abtswinder Korbschützzinnen: Stefanie Hümmer (1), Christina Mix (1), Kristin Gegner (1).

TSV Abtswind – SV-DJK Schwarzenau 5:5 (3:2)

Abtswinder Korbschützzinnen: Linda Stadler (1), Christina Mix (1), Kristin Gegner (2), Stefanie Hümmer (1).

Für Abtswind spielten: Kristin Gegner, Stefanie Hümmer, Linda Stadler, Lisa Schmitt, Nicole Schuster, Christina Mix.



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid*

Fabian Rehberger und Liam Heining glänzen

Trotz vieler Tore verpasst die U13 knapp das Halbfinale

Neues vom Nachwuchs

Ein letztes Mal in diesem Winter waren die Jugendmannschaften des TSV Abtswind in den Turnhallen der Region zugange. Vor allem die jüngeren Teams durften den kalten Temperaturen entkommen und im Warmen der Kugel hinterherjagen: So waren die U11-Junioren in Kitzingen und die U13-Junioren bei zwei verschiedenen Turnieren unterwegs.



Die U11 des TSV Abtswind war in der Sickergrundhalle in Kitzingen aktiv und erspielte sich den fünften Platz unter zehn teilnehmenden Mannschaften. Die Jungs von Coach Niklas Wendel starteten im Auftaktspiel gegen Bayern Kitzingen gut und hatten mehrere ausgezeichnete Einschussmöglichkeiten zur Führung. Doch eine unkonzentrierte Phase nutzten die Kitzinger eiskalt aus und gewannen mit 2:0. Im zweiten Spiel gegen den TSV Albertshofen verschlief das Team die Anfangsphase und musste einem 0:1-Rückstand lange hinterherlaufen.

Viele Chancen wurden ausgelassen, ehe kurz vor Abpfiff der erhsehnte Ausgleich gelang. Auch im dritten Spiel hatte die Wendel-Truppe zahlreiche Chancen, von denen sie lediglich eine nutzte. Trotzdem reichte es für einen 1:0-Sieg gegen die SG Buchbrunn/Mainstockheim, denn die Abwehr lieferte ein tadelloses Spiel. Im letzten Gruppenspiel gegen den SV Sickershausen verpassten die Abtswinder durch eine verdiente

0:1-Niederlage den Einzug ins Halbfinale. Eine starke Leistung beim souveränen 3:0-Sieg gegen den SV Sommerach bedeutete einen versöhnlichen Abschluss und den fünften Platz für die Jungs.

Ebenfalls den fünften Platz holte der jüngere Jahrgang der U13-Junioren beim U12-Turnier in Unterspiesheim. Im ersten Gruppenspiel erkämpfte sich das Team von Trainer Christoph Kniewasser durch Tore von Liam Heining und Tom Mohs ein 2:2-Unentschieden gegen die JFG Koltzheimer Gau. Gegen den SV Sommerach zeigten die Jungs eine sehr starke Leistung und fertigten den Gegner mit 8:1 ab. Die Treffer für Abtswind erzielten Fabian Rehberger (3), Liam Heining (3), Kevin Eider und Paul Link. Eine unnötige 0:2-Niederlage im letzten Gruppenspiel gegen den TSV Bergheinfeld, bei der es vor allem an der mangelnden Chancenauswertung lag, ließ den Traum vom Halbfinaleinzug platzen. Doch die Kniewasser-Truppe zeigte im Spiel um Platz fünf noch einmal eine gute Moral und setzte sich durch die Tore von Fabian Rehberger und Liam Heining, die insgesamt mit vier und fünf Turniertreffern die besten Schützen der Abtswinder waren, mit 2:1 gegen die JFG Dreierberg Kickers durch.

Noch einen Tick besser machten es die U13-Junioren beim Turnier in Wachenroth, wo sie den vierten Platz erreichten: Im ersten Gruppenspiel brauchte die Mannschaft von Trainer Stefan Rückel eine kleine Eingewöhnungsphase, doch durch eine starke Aufholjagd sicherte sie sich nach einem Zwei-Tore-Rückstand noch ein 2:2-Unentschieden. Im zweiten Gruppenspiel setzten sich die Jungs knapp mit 2:1 gegen den SV Steppach durch. Die Ausbeute von vier Punkten reichte in der Vierergruppe schon für den Halbfinaleinzug, so dass die 0:1-Niederlage gegen die SG Lonnerstadt im letzten

Gruppenspiel nicht mehr schwer ins Gewicht fiel.

Im Halbfinale wartete auf die Rückel-Truppe mit dem SC Eltersdorf ein namhafter Gegner, dem man sich nur knapp mit 0:1 geschlagen geben musste. Im Spiel um Platz drei, erneut gegen die SG Lonnerstadt, versagten den jungen Abtswinder Kickern die Nerven vor dem Tor und bestmögliche Chancen wurden liegen gelassen. So bestrafte der Gegner den Abtswinder

Chancenwucher, und das Spiel ging mit 1:2 verloren. „In der sehr kleinen Ebrachtalhalle in Wachenroth war es schwer, im Spiel die Kontrolle zu haben. Trotzdem haben meine Jungs ein gutes Turnier gespielt“, sagte Trainer Stefan Rückel. Turniersieger wurde die SpVgg Etzelskirchen vor dem SC Eltersdorf.

Adrian Dußler

Mit Papier die Jugend unterstützen

Nachwuchsfußballer holen alte Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge ab

Freitag, 23. März, 14 Uhr

Mehrmals im Jahr rotten sich die Jugendspieler des TSV Abtswind zusammen, um durch den Ort zu ziehen. Doch keine Sorge, die Horde ist harmlos. In den Straßen und Gassen, an den Häusern und Anwesen begehren sie das, was andere nicht mehr brauchen: Altpapier. Das nächste Mal am Freitag, 23. März.

Wer eine Zeitung im Abo hat, kennt das Problem. Wohin nur mit dem toten Holz, wenn die Sportberichte und die Artikel aus dem Gemeinderat gelesen sind? Jedes Wochenende sind die Briefkästen vollgestopft mit Reklameblättchen und Werbeprospekten. Und dann auch noch die Schwarten von Telefonbüchern und Bestellkatalogen. Wie bekommt man den Krempel am besten wieder los? Die Nachwuchsakteure des TSV Abtswind, angeführt von Peter Wendel, dem ehemaligen Jugendleiter, sind dankbare Abnehmer der angehäuften Vorräte an sämtlichen Drucksachen – egal ob Zeitung, zeitungähnlich, Katalog, Buch oder Hochglanzpapier. Am Freitag, 23. März, sind die Jungs ab 14 Uhr für einige Stunden in Abtswind unterwegs, um abzugreifen, was rechtzeitig und gut sichtbar vor den Haustüren liegt.

Bei der vergangenen Aktion im November trugen die Junioren satte vierzehn Tonnen Altpapier nach Hause, was der Kasse der Nachwuchsabteilung beim Verkauf an die Abfallentsorgung ein schönes Sümmchen von 840 Euro einbrachte, um bei Bedarf neue Trainingsanzüge, Trikots und Bälle anzuschaffen. So profitierten am Ende alle Beteiligten. Weil Peter Wendel ein weitsichtiger Zeitgenosse ist, steht der folgende Termin für die Altpapier-Tour schon jetzt fest, den man sich gerne dick in seinem Haushaltskalender eintragen darf: Die nächste Etappe steigt im Juli 2018. Genug Zeit also, um wieder dicke Papierbestände anzulegen.



Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de



ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²

Unser Big Picture #4



Schornsteinbau **WEINIG**

www.schornsteinbau-weinig.de

Ihr zuverlässiges Team für:

- Kaminkopfverkleidungen
- Kamineinfassungen
- Außenwandkamine
- Kaminsanierung
- Industrie-Schornsteinanlagen
- Individuelle Bäder und Küchen

97355 Abtswind · Sternstraße 1 · Tel. 09383-1786 · Mobil 0170-3329350